

In accordance with Regulation (EC) No. 1907/2006

Einstufung

Xn



(Bad file name or number)



Ausgabedatum 04/04/2011

## 1. PRODUKT- UND FIRMENBEZEICHNUNG

### Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

**Produktnummer** 8045281  
**Produktname** 6993 X-50 GREEN 587-F  
**Empfohlener Anwendungsbereich** Printing ink

### Firmenbezeichnung

#### Firma

Markem-Imaje S.A.S.  
9, rue Gaspard Monge - BP 110  
26501 Bourg-lès-Valence cedex  
France  
Tel: (33) 4 75 75 55 00  
Fax: (33) 4 75 82 98 10  
<http://www.markem-imaje.com>  
E-mail: [sds@markem-imaje.com](mailto:sds@markem-imaje.com)

#### Supplier Address

### Notrufnummer

Markem-Imaje S.A.S.: (33) 4 75 75 55 00  
INRS (Orfila): (33) 1 45 42 59 59

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

Die Zubereitung ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich eingestuft

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken  
Reizt die Augen

## 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### Chemische Charakterisierung der Zubereitung Gefährliche Inhaltsstoffe

Mixture of solvents, polymers, colorants and additives

### 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	EG-Nr	Gewicht %	Einstufung
2-Phenoxyethanol	122-99-6	204-589-7	60 - 70	Xn; R22 Xi; R36
Siliciumdioxid, amorph	7631-86-9	231-545-4 418-260-2	5 - 10	-
Diatehylenglykolmonophenylaether	104-68-7	203-227-5	5 - 10	Xn;R22
[4-[a-[4-(dimethylamino)phenyl]benzylidene]cyclohexa-2,5-dien-1-ylidene]dimethylammonium chloride	569-64-2	209-322-8	1 - 5	Xn; R22 - Xi; R41 - Repr. Cat. 3; R63 - N; R50-53

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

#### Allgemeine Hinweise

Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen Staub oder Nebel nicht einatmen Von Augen, Haut oder Kleidung fernhalten

#### Einatmen

An die frische Luft gehen. Arzt konsultieren. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Unmittelbare Berührung mit der Haut vermeiden. Eine sofortige ärztliche Betreuung ist nicht notwendig. Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

#### Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser ausspülen. Auge weit geöffnet halten beim spülen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Mindestens 15 Minuten mit viel Wasser gründlich ausspülen und Arzt konsultieren.

#### Verschlucken

Mund ausspülen. Viel Wasser trinken. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Arzt konsultieren.

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

#### Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Trockenlöschmittel, alkoholbeständiger Schaum, Sprühwasser.

#### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

#### Löschmittel

#### Methode

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

#### Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen für die Feuerwehr

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. Feuer oder starke Hitze kann heftiges Zerplatzen der Verpackung verursachen. Behälter und Umgebung mit Wassersprühnebel kühlen.

### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

#### Personenbezogene

#### Vorsichtsmaßnahmen

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen. Personen in Sicherheit bringen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

#### Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in Gewässer, Abflüsse, Keller oder geschlossene Räume verhindern. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.

#### Verfahren zur Reinigung

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Eindämmen. Verschüttete Flüssigkeit mit Sand, Erde oder einem anderen unbrennbaren Absorptionsmittel bedecken. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen. Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen. Aufnehmen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter geben.

### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### Handhabung

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Während dem Einsatz dieses Produkts weder essen, trinken noch rauchen. Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

### Lagerung

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. In korrekt beschrifteten Behältern aufbewahren.

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### Technische Schutzmaßnahmen

Für angemessene Lüftung sorgen Sicherstellen dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden

### Expositionsgrenzwerte

Chemische Bezeichnung	EU	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Deutschland
2-Phenoxyethanol					MAK: 20 ppm MAK: 110 mg/m <sup>3</sup> Ceiling / Peak: 40 ppm Ceiling / Peak: 220 mg/m <sup>3</sup> Skin TWA: 20 ppm TWA: 110 mg/m <sup>3</sup>
Siliciumdioxid, amorph		STEL: 18 mg/m <sup>3</sup> STEL: 7.2 mg/m <sup>3</sup> STEL: 18 mg/m <sup>3</sup> TWA: 6 mg/m <sup>3</sup> TWA: 2.4 mg/m <sup>3</sup>			MAK: 4 mg/m <sup>3</sup> TWA: 4 mg/m <sup>3</sup>

Chemische Bezeichnung	Italien	Portugal	Die Niederlande	Finnland	Österreich
2-Phenoxyethanol				TWA: 20 ppm TWA: 110 mg/m <sup>3</sup> STEL: 50 ppm STEL: 290 mg/m <sup>3</sup> Skin	Skin STEL 20 ppm STEL 110 mg/m <sup>3</sup> MAK: 20 ppm MAK: 110 mg/m <sup>3</sup> Ceiling 20 ppm Ceiling 110 mg/m <sup>3</sup>
Siliciumdioxid, amorph					MAK: 4 mg/m <sup>3</sup>

Chemische Bezeichnung	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland	Dänemark
2-Phenoxyethanol	Skin STEL: 40 ppm STEL: 220 mg/m <sup>3</sup> MAK: 20 ppm MAK: 110 mg/m <sup>3</sup>	NDS: 230 mg/m <sup>3</sup>			
Siliciumdioxid, amorph	MAK: 4 mg/m <sup>3</sup> MAK: 0.3 mg/m <sup>3</sup> MAK: 4 mg/m <sup>3</sup>		TWA: 1.5 mg/m <sup>3</sup> STEL: 3 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 6 mg/m <sup>3</sup> TWA: 2.4 mg/m <sup>3</sup> TWA: 6 mg/m <sup>3</sup>	

**Persönliche Schutzausrüstung**

<b>Atemschutz</b>	nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßigem Umgang. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
<b>Handschutz</b>	Impervious gloves made from
<b>Augenschutz</b>	Keine Information verfügbar

<b>9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN</b>
-----------------------------------------------------

**Allgemeine Angaben**

<b>Form</b>	flüssig
<b>Farbe</b>	grün
<b>Geruch</b>	charakteristisch
<b>pH-Wert</b>	NA

**Wichtige Angaben über Gesundheit, Sicherheit und Umwelt**

<b>Flammpunkt</b>	121°C250°F
-------------------	------------

**Explosionsgrenzen**

**Schmelzpunkt/Schmelzbereich** °CND°F

**Siedepunkt/Siedebereich** 242°C468°F

**Selbstentzündungstemperatur** 495°C923°F

<b>Wasserlöslichkeit</b>	Unlöslich in Wasser
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>	Keine Daten verfügbar

**Gehalt (%)der flüchtigen organischen Verbindung Europäische Union** Keine Daten verfügbar

<b>10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT</b>
---------------------------------------

<b><u>Stabilität</u></b>	Stabil unter normalen Bedingungen.
<b><u>Gefährliche Reaktionen</u></b>	Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt
<b><u>Gefährliche Zersetzungsprodukte</u></b>	Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ). Kohlenmonoxid. Rauch.

<b>11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN</b>
-----------------------------------

**Akute Toxizität**

<b><i>Einatmen</i></b>	Reizt die Atmungsorgane. Kann beim Einatmen gesundheitsschädlich sein. Kann die Atmungsorgane reizen.
<b><i>Hautkontakt</i></b>	Substanz kann leichte Hautreizung verursachen. Gefährlich durch Hautabsorption.
<b><i>Augenkontakt</i></b>	Schwache Augenreizung.

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

**Verschlucken**

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Verschlucken kann zu einer Reizung der Schleimhäute führen.

**Information über Bestandteile**

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
2-Phenoxyethanol	1260 mg/kg ( Rat )	14422 mg/kg ( Rat ) 5 mL/kg ( Rabbit )	
Siliciumdioxid, amorph	5000 mg/kg ( Rat )	2000 mg/kg ( Rabbit )	>2.2 mg/L ( Rat ) 4 h
Diatehylenglykol-monophenylaether	2140 mg/kg ( Rat )	2120 µL/kg ( Rabbit )	

Chemische Bezeichnung	IARC	UK
Siliciumdioxid, amorph	Group 3	

**Chronische Toxizität**

Kann sich schädlich auf das Knochenmark und das blutbildende System auswirken. Kann schädliche Wirkungen auf die Leber haben. Wiederholte Exposition vermeiden.

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

**Mobilität**

Das Produkt sinkt in Wasser ab und löst sich nicht auf.

**Biologischer Abbau**

Some ingredients of this material have some potential to biodegrade, but most ingredients have a limited potential to biodegrade or have not been tested.

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	log Pow	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität bei Mikroorganismen	German Water Class (VwVwS) Annex 2
2-Phenoxyethanol	122-99-6	1.13	500: 72 h Desmodesmus subspicatus mg/L EC50		1650
Siliciumdioxid, amorph	7631-86-9		440: 72 h Pseudokirchneriella subcapitata mg/L EC50		

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	LC50/96Std./Elritze =	GHS Aquatic Toxicity Classified
2-Phenoxyethanol	122-99-6	500: 48 h Daphnia magna mg/L EC50	220	
Siliciumdioxid, amorph	7631-86-9	7600: 48 h Ceriodaphnia dubia mg/L EC50	5000	

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

**Abfallentsorgungsmethoden  
Verunreinigte Verpackungen**

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen  
Empty containers should be taken for local recycling, recovery or waste disposal.

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

**ADR**

Korrekte Bezeichnung des Gutes  
UN-Nr

Nicht zutreffend  
Nicht zutreffend

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

<b>Gefahrklasse</b>	Nicht zutreffend
<b>Verpackungsgruppe</b>	Nicht zutreffend
<b>Klassifizierungscode</b>	Nicht zutreffend
<b>IMDG/IMO</b>	
<b>Korrekte Bezeichnung des Gutes</b>	Nicht zutreffend
<b>UN-Nr</b>	Nicht zutreffend
<b>Gefahrklasse</b>	Nicht zutreffend
<b>Verpackungsgruppe</b>	Nicht zutreffend
<b>EmS</b>	Nicht zutreffend
<b>IATA</b>	
<b>Korrekte Bezeichnung des Gutes</b>	NOT RESTRICTED
<b>UN-Nr</b>	Nicht zutreffend
<b>Gefahrklasse</b>	Nicht zutreffend
<b>Verpackungsgruppe</b>	Nicht zutreffend
<b>ERG Code</b>	Nicht zutreffend

## 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen: Die Zubereitung ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich eingestuft.

### Kennzeichnung

Xn - Gesundheitsschädlich

Xn



### R-Sätze

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

R36 - Reizt die Augen

### S-Sätze

Keine Information verfügbar

## 16. SONSTIGE ANGABEN

### Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

- R21 - Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut
- R20 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen
- R36 - Reizt die Augen
- R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken